

Der zu einer Besprechung über die Abwendung der vom Schwäbischen Reichskreis der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg angedrohten Zwangsvollstreckungen vor den kaiserlichen Delegierten nach Arbon zitierte Vaduzer Landvogt verlangt von den Vertretern der beiden Landschaften eine Stellungnahme hinsichtlich ihrer Bereitschaft zur Begleichung der ausstehenden Kreissteuern, wobei er zu bedenken gibt, ob die Annahme der in Aussicht gestellten Ermässigung der Kreislasten einer weiteren Weigerung der Bezahlung dieser Forderungen mit ihren unabsehbaren Folgen nicht vorzuziehen wäre.

Abschr. (B), GA S U93 – Pap. 2 Doppelblatt 39,7 / 32,5 cm, fol 1 (Deckblatt) unbeschrieben – Vermerk auf fol. 4r: Daß bevorstehende copia seinem mir vorgelegtem originali in fleißig gehaltenen collationir- und auscultirung de verbo ad verbum in toto conform befunden worden, attestire ich hieunden subscribirter crafft diser meiner eigenhändiger<sup>a</sup> unterschrifft negst hirfirgetrucktem gewöhnlichen pettschafft. Actum Veldkürch, den 19ten decembris anno 1694. M[agister] Jo[hann] Cas[par] Scherer notarius caes[areus] jur[atus] publ[icus] in fidem requisitus. Manu propria. Signet (Lack, rot) auf fol 4r aufgedrückt; Signetbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching/Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 233, S. 181. Rückvermerk auf fol. 4v: Copia vidimata. Christoff Walßeren, amtstragenden landtamman der grafschafft Vadutz. Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive/Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 203, S. 147.

[fol. 2r] l<sup>1</sup> Von<sup>b</sup> der allerhöchst verordneten kayserlichen administrations l<sup>2</sup> commision herren subdelegierten einem, deme die letst l<sup>3</sup> hin eingeloffene **Wegelische** notification<sup>1</sup> unnd die l<sup>4</sup> darinnen enthaltene crayß<sup>2</sup> executions<sup>3</sup> betrohung l<sup>5</sup> originaliter communiert<sup>4</sup>, auch darüber von endts- l<sup>6</sup> benanten umb remedur<sup>5</sup> unnd abwenndung der l<sup>7</sup> militarischen verfarhung inständigst, ia öffters l<sup>8</sup> gebetten worden, hat mann die andtworth dahin l<sup>9</sup> einbekommen. Unnd darüber dem landt ammann der l<sup>10</sup> **Grafschafft Vadutz** sambt gerichtts geschwornen unnd l<sup>11</sup> ybrigen gemaindts leüthen gedachter grafschafft l<sup>12</sup> anzuezeigen, das auf hohes vermögen der kayserlichen l<sup>13</sup> herren, herren administratoren hochfürstlicher hoch- l<sup>14</sup> fürstlicher gnaden gnaden, ein hochlöblich **Schwäbischer** l<sup>15</sup> crayß<sup>2</sup> sowohl der proviantur oder magazin alß l<sup>16</sup> annderer ruckhständen halber dem armen standt l<sup>17</sup> **Vadutz** eventualiter eine ergibige moderation<sup>6</sup> ge- l<sup>18</sup> gүнnet habe unnd wie hoch solche zue determinieren<sup>7</sup> l<sup>19</sup> auf einer abrechnung beruehe, zuemahlen auch l<sup>20</sup> das commissariat noch auf ein weniges zuewarthen l<sup>21</sup> unnd mit der execution<sup>3</sup> zueruckh halten wolle. l<sup>22</sup> Es were aber mithin, sovil die **Ohningische** ad- l<sup>23</sup> modiations<sup>8</sup> gelter betrifft, der belauff unnach- l<sup>24</sup> läßlich. Gleichwohlen aber, wann mann dann l<sup>25</sup> unnd wann einen zug thäte, so ließe sich zue- l<sup>26</sup> weilen wohl remedieren<sup>9</sup>. Hingegen aber, wo gahr l<sup>27</sup> nichts geschee, werde eines gesambten hochlöblichen l<sup>28</sup> crayßes<sup>2</sup> unwillen ahn dem tage. Damit aber l<sup>29</sup> mehreren effects halber aus dißer unnd anderer

[fol. 2v] l<sup>1</sup> **Vadutz(i)scher** angelegenheiten mündtlich gesprochen l<sup>2</sup> werden khündte, solte ich khünfftige wochen vor l<sup>3</sup> dem hochfürstlichen **Cosstantzischen** herrn subdelegato

zue l<sup>4</sup> **Arben**<sup>10</sup> an dem **Bodensee** erscheinen. Gleich wie l<sup>5</sup> nun einer gesambten landtschafft mit händen l<sup>6</sup> zuegreiffen vor augen liget, das dero mode- l<sup>7</sup> ration<sup>6</sup> sich auff einer abrechnung fundiere l<sup>8</sup> unnd schon vor geraumer zeit zwar in vorschlag l<sup>9</sup> gebracht, von einer gesambten landtschafft aber, l<sup>10</sup> samb dißes unternehmen ihren rechten prae- l<sup>11</sup> judicierlich<sup>11</sup> wäre, außgeschlagen und darumben l<sup>12</sup> recusiert<sup>12</sup> worden, damit selbige, wie durch eine l<sup>13</sup> abrechnungs vollziechung ipso facto<sup>13</sup> geschechete, l<sup>14</sup> sich der crayß<sup>2</sup> collectation<sup>14</sup>, als warinnen sie l<sup>15</sup> von gnädiger herrschafft wegen zuvertreten l<sup>16</sup> stunden, nit ultro<sup>15</sup> unnderwürffig macheten. l<sup>17</sup> Nun lasset mann ahn disem orth ohne praeiudiz<sup>16</sup> l<sup>18</sup> dises oder jenes in seinem werth unnd unwerth l<sup>19</sup> unberühret unnd abstrahiert umb so lieber von l<sup>20</sup> aller persuasion<sup>17</sup> oder bereedung, als ich ohne deme l<sup>21</sup> aus verschidenen discursen<sup>18</sup> abschliessen mueß, l<sup>22</sup> das eben in diser materi zue weilen nit weniger l<sup>23</sup> dennen höchst verordneten hochfürstlichen herren, l<sup>24</sup> herren administratoribus etc. etc., alß secundario<sup>19</sup> denen l<sup>25</sup> herren subdelegierten vil ungleiches zuegebürdet l<sup>26</sup> unnd imputiert<sup>20</sup> werden wolle. Jch gebe l<sup>27</sup> dannenhero nit nur einem oder dem anderen, l<sup>28</sup> sonderen, weilen es ia eine sach, die alle be- l<sup>29</sup> rühret unnd von allen yberlegt zue werden

[fol. 3r] l<sup>1</sup> die müehe wohl meritiret<sup>21</sup>, sammentlichen under- l<sup>2</sup> thanen unnd gemaindts leüthen reifflich zue- l<sup>3</sup> bedencken, ob ihnen nit vorträglicher, ia vilen l<sup>4</sup> witwen unnd waißen nüzlich und ersprießlich l<sup>5</sup> gewest unnd dato noch were, da mann mit l<sup>6</sup> letst solcher abrechnung die in generalibus ge- l<sup>7</sup> günte moderation<sup>6</sup> ad speciem<sup>22</sup> bringen, als durch l<sup>8</sup> deren nochmahlige unverhoffende verwaiger- l<sup>9</sup> ung solche etwann nit alleinig kheines weegs l<sup>10</sup> geniessen, sonderen, so ia zuerbarmen und in l<sup>11</sup> seiner arth vor gott unverantwortlich wäre, l<sup>12</sup> wohl gar den ansatz unnd völligen belauff, und l<sup>13</sup> zwar nit einfältig, sonderen noch biß herigen l<sup>14</sup> leidigen exemplen mittelst kostbahrer executionen<sup>3</sup> l<sup>15</sup> zuebezahlen obligieret<sup>23</sup> würde. Es wirdt aber l<sup>16</sup> vermuetlich haïßen, das dises lestere mit ge- l<sup>17</sup> walt, das erstere aber ultro<sup>15</sup> geschechete, unnd l<sup>18</sup> wäre dißes ihren rechten nachthailig, wo- l<sup>19</sup> hingegen das erstere nit praeiudicieren<sup>11</sup> khündte, l<sup>20</sup> unnd ist solches, simpliciter<sup>24</sup> darvon zuereeden, l<sup>21</sup> gantz wahr. Wann ich aber, der doch dargegen l<sup>22</sup> protestiert haben will, auch nur den geringsten l<sup>23</sup> einwurff thuen müeste, wolte mir von ge- l<sup>24</sup> sambter landtschafft nur dise explication<sup>25</sup> auß- l<sup>25</sup> betten, ob sammentliche hoch- und löbliche mit- l<sup>26</sup> stände des **Schwäbischen** crayßes<sup>2</sup> durch die jhnen l<sup>27</sup> dergestalten ob nötigende executiones<sup>3</sup> jhre l<sup>28</sup> hergebrachte verfaßungs-, einquartierungs-, l<sup>29</sup> verpflegungs- unnd collectations<sup>14</sup> jura nit

[fol. 3v] l<sup>1</sup> besser unnd mit mehrerer vorträglichkhait durch wahren l<sup>2</sup> possess<sup>26</sup> behaubtet, als die landtschafft sowohl ihre inten- l<sup>3</sup> tion<sup>27</sup> rechtens alß den säckhel so zuereeden verwahret l<sup>4</sup> haben. Protestiere aber nochmahlen, von allem, was l<sup>5</sup> mann vorsehen khan unnd gethrewlich vorgebildet l<sup>6</sup> würdet, keinen theil zue nehmen, noch etwas zuever- l<sup>7</sup> anthwortten, sonderen wirdt einer gesambten landt- l<sup>8</sup> schafft die belieb- oder missliebung der erforderlichen l<sup>9</sup> abrechnung umb den ruckhstandt wisßen, darnach l<sup>10</sup> zue moderieren<sup>28</sup> freygestellt. Habe auch ahn meinem l<sup>11</sup> orth khein anderes als dises auffrich-

tige absechen, <sup>12</sup> damit, wann es etwann widerumben auff die ex- <sup>13</sup> trema hinauß laufen solte, nit wie die wenige zeit über, <sup>14</sup> als ich in hießigen diennsten stehe, hören und klagen <sup>15</sup> lasßen müesse, mann hete dem gemainen mann <sup>16</sup> von solchen dingen wenig oder gahr nichts wissen <sup>17</sup> lasßen oder mann sonnsten sich anderster bedacht <sup>18</sup> haben würde etc. Ich sage es derowegen unnd schreibe <sup>19</sup> es zue menigelichs nachricht, damit alß dann dass heil <sup>20</sup> oder unheil aus eines iedigen freyen willen <sup>21</sup> entsproßen seye unnd erwarthe alleinig auff <sup>22</sup> khünfftigen mitwoch eine resolution, der ich ohne <sup>23</sup> deme einer gesambten landtschafft und jeden armen <sup>24</sup> unnderthan in particulari<sup>29</sup> sovil die pflichten zue- <sup>25</sup> lasßen lieb unnd guetes zuerweisen auch nur <sup>26</sup> die allergeringste occasion<sup>30</sup> nit gehrn versaumen <sup>27</sup> wolte. **Vaduz**, den 11. decembris 1694.

J. L.<sup>31</sup> landtvogt, manu propria.

---

<sup>a</sup> Folgt gestr. negst – <sup>b</sup> Initiale über 3 Zeilen (4 cm).

<sup>1</sup> Notifikation: Anzeige, Benachrichtigung – <sup>2</sup> Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – <sup>3</sup> Exekution: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung – <sup>4</sup> kommunizieren: mitteilen – <sup>5</sup> Remedur: Abhilfe, Abstellung eines Missbrauchs – <sup>6</sup> Moderation: Mässigung – <sup>7</sup> determinieren: begrenzen, bestimmen, entscheiden – <sup>8</sup> Admodiatio: Verpachtung, Pacht, Vermietung – <sup>9</sup> remedieren: heilen – <sup>10</sup> Arbon: TG (CH) – <sup>11</sup> präjudizieren: der (richterlichen) Entscheidung vorgreifen – <sup>12</sup> recusare (lat.): sich weigern; verweigern – <sup>13</sup> ipso facto (lat.): durch die Tat selbst – <sup>14</sup> collectation: von colligere (lat.) zusammenlesen, aufsammeln; hier wohl i.S. von Einzug der Schwäbischen Kreissteuern – <sup>15</sup> ultro (lat.): überdies, obendrein – <sup>16</sup> Präjudiz: Vorentscheidung, Vorwegnahme einer rechtsgültigen Entscheidung – <sup>17</sup> Persuasion: Überredung – <sup>18</sup> Diskurs: Erörterung, Verhandlung – <sup>19</sup> secundario: (lat.): in zweiter Linie, (Adv.) von neuem – <sup>20</sup> imputieren: (ungerechtfertigt) beschuldigen – <sup>21</sup> meritieren: verdienen, sich verdient machen, wert sein – <sup>22</sup> ad speciem (lat.): zum Schein – <sup>23</sup> obligieren: verpflichten – <sup>24</sup> simpliciter: schlechthin – <sup>25</sup> Explikation: Darlegung, Erklärung, Erläuterung – <sup>26</sup> possess: Besitz – <sup>27</sup> Intention: Absicht, Vorhaben – <sup>28</sup> moderieren: mässigen – <sup>29</sup> in particulari: einzeln, eine Minderheit betreffend – <sup>30</sup> Okkasion: Gelegenheit, Anlass – <sup>31</sup> Vorläufig nicht identifizierbar.